

## Eine Falterausbeute aus Sizilien.

### I. Teil. Macrolepidoptera.

Von Leo Schwingenschuß, Wien.

(Fortsetzung.)

- 1737 *Episema glaucina* Tr. Mi. überaus häufig und äußerst variabel. Es kommen auch einfarbig ziegelrote Stücke vor. Die Tiere sind kleiner und zierlicher gebaut als solche aus der Wiener Umgebung. Sie gehören zu *glaucina* und nicht zu *hispana* B., aber es könnte sich um eine eigene Lokalform handeln.
- 1742 bis *Heliophobus seposita* Trti. Mi. nicht selten.
- 1761 *Aporophyla lutulenta* Bkh. Mi. Auffallend große und dunklere als die typischen Stücke.
- 1762 *Aporophyla mioleuca* Tr. Ein ♂ Mi. (L).
- 1763 *Aporophyla australis* B. Mi., darunter ein aberratives Stück mit ganz einfarbig schwarzen Vorderflügeln.
- 1771 *Epunda lichenea* Hb. ssp. *viridissima* Trti. Mi.
- 1775 *Polia polymita* L. Mi. Ein ♂ (L).
- 1787 *Polia canescens* Dup. Mi. zahlreich; R.
- 1797 *Polia chi* L. Mi.
- 1824 *Dryobota monochroma* Esp. Mi. Ein ♀ (L).
- 1843 *Chloantha hyperici* F. Mi, R.
- 1846 *Eriopus purpureofasciata* Pill. Mi. Vereinzelt.
- 1848 *Eriopus latreillei* Dup. Mi.
- 1852 *Polyphaenis xanthochloris* B. In einer Sandgrube ganz nahe beim Hotel am Aetna sah ich unter einer überhängenden Stelle ein ♂, das aber leider beim Näherkommen sofort abflog. Mi. einige Stücke am Licht, aber die meisten schon abgeflogen; darunter auch f. *graslini* Culot.
- 1858 *Trigonophora flammea* Esp. Mi.
- 1861 *Euplexia lucipara* M. Mi.
- 1870 *Mania maura* L. Mi.
- 1881 *Hydroecia xanthenes* Germ. (?) Mi. (L) (det. Hoerhammer).
- 1887 *Gortyna ochracea* Hb. Mi.
- 1923 *Tapinostola fulva* Hb. f. *fluxa* Fr. Mi., dort auch die f. *pallida* Tutt.
- 1925 *Sesamia nonagrioides* Lef. Ein ♀ R. (L).
- 1939\* *Leucania hispanica* Bell. ssp. *tiburtina* Trti. Mi. nicht allzu selten.
- 1940 *Leucania sicula* Tr. Bei P. s. und Mez. einzeln am Licht. Bei P. s. wucherten in nächster Nähe des Leuchtplatzes üppige Gräser. Mi., R.
- 1947 *Leucania putresens* Hb. Wie die vorige, aber häufiger. Auch Mi. sehr häufig.
- 1954 *Leucania l-album* L. Bei P. s. einzeln.
- 1957 *Leucania loreyi* Dup. Mi.
- 1961 *Leucania vitellina* Hb. Bei P. s. und Mez. meist in der f. *pallida* Warr. einzeln.
- 1967 *Leucania lythargyria* Hb. ssp. *meridionalis* Dhl. Wie die vorige, aber sehr häufig und schon vielfach abgeflogen; ab. *argyritis* Rbr. Mi. (L).
- 1982 *Stilbia faillae* Püng. Mi. einzeln.
- 1982 bis *Stilbia calberlae* Stgr. Mi. Nicht allzu selten. Die Falter frisch geschlüpft an Grasbüscheln (*Calamagrostis* spec.?).
- 1990 *Caradrina exigua* Hb. Bei P. s. zwei Stück, Mi.
- 2000 *Caradrina quadripunctata* F. Bei P. s. ein ♀. Mi.
- 2005 c *Caradrina selini* B. ssp. *minor* Klchbg. Bei Mez. einige Exemplare Mi.
- 2011 *Caradrina 'germainii* Dup. Mi. Lunak hatte einige Falter an Boursin gesandt, der ihm darüber schrieb: „Die *Elaphria* ist *germainii* Dup., und zwar eine hellere, (mehr braune) Form als bei uns (d. i. in Frankreich) und in Spanien. Sie ist mehr mit Gelb gestreut. Vielleicht Lokalrasse.“

- 2013 *Caradrina aspersa* Rbr. Bei Mez. ein ♀.  
 2018 *Caradrina taraxaci* Hb. Bei P. s ein ♀, das wohl zur v. *pseudoambigua* Zy. gehört.  
 2019 *Caradrina ambigua* F. Mi., R.  
 2130 *Orthosia nitida* F. Mi. (L).  
 2195 *Calophasia platyptera* Esp. ssp. *subalbida* Stgr. In wenigen, besonders typischen Exemplaren bei Mez. Im Vergleich zu diesen fast weißen Stücken stellt die am Libanon gefangene Form doch nur eine Übergangsform dar. Auch Mi.  
 2244 *Cucullia tanacetii* Schiff. Bei P. s. ein ♂. Mi.  
 2281 *Eutelia adulatrix* L. R.  
 2321 *Heliothis dipsacea* L. Am Aetna in der Nähe des Hotels ein Stück auf einer Blüte beobachtet, aber leider nicht erreicht, so daß die Frage, ob es nicht etwa *maritima* Grasl. war, ungelöst bleibt.  
 2325 *Heliothis peltigera* Schiff. Mi.  
 2327 *Heliothis armigera* Hb. Mi.  
 2378 *Acontia lucida* Hfn. und ab. *albicollis* F. Mi.  
 2380 *Acontia luctuosa* Esp. Bei P. s. einzeln am Licht.  
 2391 *Eublemma suava* Hb. Bei Mez. ein Stück.  
 2394 *Thalpochares velox* Hb. Bei P. s. zwei Exemplare, Mi. (L).  
 2403 *Thalpochares respersa* Hb. v. *grata* Tr. Ein ♀ Mi. (L).  
 2428 *Thalpochares ostrina* Hb. R. und f. *aestivalis* Gn. Mi. (L)  
 2426 *Thalpochares purpurina* Hb. f. *secunda* Stgr. Bei Mez. zwei Stücke.  
 2429 *Thalpochares parva* Hb. Bei Mez. ein ♂, Mi.  
 2464 *Erastria fasciana* L. R.  
 2482 *Prothymnia viridaria* Cl. R.  
 2490 *Emmelia trabealis* Sc. Bei P. s. ein ♂, Mi.  
 2515 *Abrostola triplasia* L. Mi.  
 2539 *Plusia chrysitis* L. Mi.  
 2541 *Plusia aurifera* Hb. R. (L) ein ♂.  
 2551 *Plusia gutta* Gn. Mi. (L).  
 2552 *Plusia circumscripta* Frr. Mi. ein ♂♀ (L).  
 2562 *Plusia gamma* L. Bei Mez. ein ♂.  
 2567 *Plusia daubei* B. R.  
 2571 *Plusia ni* Hb. Mi.  
 2598 *Zethes insularis* Rbr. R. ein ♀ (L).  
 2642 *Leucanitis stolidia* F. Ein verspätetes Stück Mi. (L).  
 2644 *Grammodes algira* L. Bei P. s. und Mez. einzeln, auch bei Tage aus Brombeeren aufgescheucht.  
 2646 *Grammodes geometrica* F. R.  
 2651 *Pseudophia illumaris* Hb. Bei P. s. ein ♀. Auf der Straße nach P. soprana auch offenbar zu dieser Art gehörige grüne Raupen aus Tamarisken geklopft. Ein Stück R.  
 2720 *Apopestes spectrum* Esp. Mi. in der Wohnung.  
 2721 *Apopestes cataphanes* Hb. ssp. *satanas* Brsn. (Mitt. Münchn. Ent. Ges. 30, p. 522, t. 11, f. 77 [1940]) war am Aetna in dem schon mehrfach erwähnten Bachbett, wo eine Ginsterart wuchs, nachmittags aufzuseuchen, die Falter verschwanden aber sofort in die dort überall befindlichen Lavahöhlen. Ein Versuch, ein Exemplar durch angezündetes Papier auszuräuchern, hatte zwar sofort Erfolg, doch verschwand das Tier sogleich wieder in der nächsten Höhle. Auch beim Hotel kam ein Exemplar zum Licht.  
 2743 *Toxocampa cracca* F. Bei P. s. ein ♀ aus dürrer Zweigen aufgescheucht.  
 2746 *Toxocampa limosa* Tr. Bei P. s. einzeln am Licht. Mi.  
 2755 bis *Parascotia nissenii* Trti. Bei P. s. und Mez. einzeln in sehr kleinen, wohl einer 2. Generation angehörenden Exemplaren. Auch R.  
 2797 *Herminia crinalis* Tr. Bei Mez. ein verflogenes ♀. R.  
 2814 *Hypena proboscidalis* L. Mi.  
 2818 *Hypena obsitalis* Hb. Am Aetna in dem mehrfach erwähnten Bachbett aus Nesseln aufgescheucht.

- 2820 *Hypena lividalis* Hb. Bei P. s. und Mez. mehrfach.  
2836 *Thyatira batis* L. Mi.  
2861 *Pseudoterpna coronillaria* Hb. Bei P. s. und Mez. einzeln, Mi., R.  
2885 *Euchloris smaragdaria* F. Bei P. s. und Mez. zahlreich, aber meist beschädigt. Mi.  
2897 *Eucrostes indigenata* Vill. Mi.  
2898 *Eucrostes herbaria* Hb. Bei P. s. drei ♂♂; Mi. vereinzelt.  
2901 *Eucrostes beryllaria* Mn. Bei Mez. ein ♂, auch R.  
2907 *Nemoria pulmentaria* Gn. Mi. (Schluß folgt.)

Am 9. August 1942 ist eines der ältesten Mitglieder des Wiener Entomologen-Vereines, Herr Schuldirektor i. R.

**Alois Sterzl**

im 75. Lebensjahre verstorben. Ein Nachruf folgt in einer der nächsten Nummern.

**Literaturreferat.**

Sitzwerk-Supplement, Bd. IV, Lfg. 94/95, Bg. 55—57, Taf. 34—36. Diese beiden Hefte bringen den Abschluß der *Biston*-Gruppe, welcher auch die drei Tafeln vorzugsweise gewidmet sind. Unter den folgenden Gattungen nimmt *Nychiodes* Led. einen breiteren Raum ein. Hier ist erst in den letzten Jahren eine genauere Sichtung und Durcharbeitung auf anatomischer Grundlage erfolgt, deren Ergebnisse nunmehr verwertet wurden. Auch die kürzlich von Brandt aus Iran neubeschriebenen Arten sind im Text behandelt und auf den Tafeln abgebildet worden. Bei *Hemerophila* Stphs. war eine teilweise Neugruppierung der Arten und die Abtrennung neuer Genera erforderlich, deren nächste Verwandte vielfach bisher an weit entfernten Stellen des Systems eingereiht waren. Reisser.

**Berichtigung.**

In meinem in Nr. 6 dieser Zeitschrift erschienenen Aufsatz „Über einige Microlepidopteren der alpinen Fels- und Schuttflora“ sind die Begriffe *xerotherm* und *thermophil* nicht der üblichen Auffassung entsprechend gebracht. Ich habe dies leider bei der Korrektur nicht berücksichtigt.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen werden hiemit die betreffenden Stellen wie folgt abgeändert:

- Seite 145, Zeile 2, statt xerothermen = südseitigen;  
                  Zeile 24, statt xerothermen = warnen;  
                  Zeile 34, statt thermophilen = petrophilen;  
Seite 146, Zeile 4, statt xerotherme = petrophile;  
Seite 155, Zeile 2, statt xerothermen = südseitigen;  
Seite 156, Zeile 3, statt xerothermen = warnen;  
Seite 157, Zeile 22, statt xerothermen = warnen;  
                  Zeile 31, statt xerothermen = wärmeliebenden;  
                  Zeile 40, statt xerotherme = günstige.

Bei der auf Tafel XII, Fig. 1, der oben genannten Nummer gebrachten Abbildung der *Depressaria lacticapitella* m. sind die Fühler um ein Viertel ihrer Länge zu kurz geraten.

LinZ, 4. Juli 1942.

J. Klimesch.